

Transkription von Testament HST 1379c

Ort, Datierung: Stralsund, 1379-12-23

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, Test 1, Nr. 0381 [\[online\]](#)

Inhalt: Erik Zweruitze: Testament

Jn ¹ godes namen amen , Jk erik zweruitze borgher to dem zunde van ghodes gnade(n) / wolmechtich mynes lyues vnde myner reddelicheyt denke to wande vnde dorch my=/ner ze le salicheyt willen to rome is dat ik af gha . so schicke ik myn testament al dus / To deme ersten beuele ik myne ze le in de walt des almechtighen ghodes vortm(er) ghe/ue ik to den grawen brod(er)en to dem zunde ij m(a)rk zundisch dar hebbik ere broderschop / dat se vor my bidden . vortm(er) gheue ik to deme buwete zunte iacoben dar zulues ij m(a)rk / zund(ischer) vortm(er) schalmen gheuen den armen luden dre iar yslikes iares eyne streiket lake(n) / dorch myner ze le willen dat schal an ghaen to zunte mychelis daghe de neghest to ku(m)pt / Vortm(er) mynes brodersone bertolt zweruitze ys my schuldich twinteghestehalue m(a)rk / zund(ischer) de gheue ik em ys dat ik af gha ys des nycht zo schal he ze my betalen wen ik / to em kome Dar hebbik zynen openen bref vp Vortm(er) gheue ik myner husvrouwen al / ere cled(er)e de er to deme lyue ghe sneden zynt to voren sunder smyde dat scholen vnser bey/der kynd(er)e hebben . Vortm(er) schal ze v(n)ser bey der kind(er)e myt zyk hebben de wile dat ze / zyk nycht vor and(er)et vnde dar to eren zunderghen zone dessen dren kynd(er)en schal ze ghe/uen cledere . scho vnde koste . dar vore schal men er gheuen alle iar xiiij m(a)rk zundisch / de schal men er gheue(n) to ver tyden des iares beyde vor eren zunderghen zone vnde vor / vnser beyder kynd(er)e vn(de) vor sik zulue(n) . ys dat ze zyk vor and(er)en wil zo schal ze to kyndes / dele ghaen . Vortm(er) hebbe ik mynen zunderghen zone J(o)h(ann)es? zweruitze ioh(ann)is zustersone / van therne der god gnedich zy alles dynghes af ghe zundergh(et) myt twenhundert m(a)r/ken also des stades bock na wyset vn(de) zyne breue de vp de zulue(n) tweehundert mark spre/ken . dar zyne vru(n)t noghaftich ane worden zynt do it ghe deghedingh(et) wart van vn/ser beyder vrunden mer wen ik wedder kome oft god wil zo wil ik zyn vormu(n)der / na wesen alze vore Vortm(er) hebbik mynen steefsone al af ghezundergh(et) to der noghe / alzit vnser beyder vru(n)t ghedegheding(et) hebben mer dat ik ene holden schal wonte to / zynen mu(n)dighen iaren van zyner renthe Dyt testament wil ik holden stede vnde / vast also langhe went ik dat zulue(n) mu(n)tliken wedder spreke To vormu(n)d(er)en desses tes/tamentes keze ik de erliken lude Johan gholuissen Johan vanthernen volquyn ku(m)me(r)ow(e) / tyde(r)ik busseel mynen broder borghermeyster to malchyn . lubbert theuyn gher gher/den(er)e bertolt zweruitze(n) mynes broderzone Ghe gheue(n) vn(de) screue(n) to dem zunde na gho/des bort drutteynhundert iar in deme lxxix iare des vrydaghes vor wynachten [es folgt lateinischer Text]

¹ Anfang der Urkunde durch Beschädigungen schlecht lesbar